

obersten vorwilligung unnd notturfftige wehrbrive ausbrenngen, damit hinforder zukunfftiger zanck derhalben vonn beyden teiln vormieden pleibe unnd festiglich gehalten werde. Welchs also beyde teil angenomen und solchs auch unverrucklich dem nachzukomen bewilligt trewlich und ann alles geverde. — Gescheen zur Lochaw am mitwoch sanct Lamperten tage — tausent funf hundert unnd ym zway unnd zwaintzigsten iharr. 5

236.

Grimma, 1524 Mai 5.

Hdschr.: Or. Pap. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. KK. pag. 66 No. 28,4k. Das zum Verschl. aufgedr. S. ist abgefallen.

Prior und Convent des Augustinerklosters an Kurfürst Friedrich: Wir haben 10 gar ein lange tzeit alß uber etlich unnd funfftzig iare ein behausung vor unsere terminarien in e. c. f. g. stadt zu Eylenburgk gehabt unnd in bawlichem wesen gehalten, daß hath unuß itzunder ein radt daselbst hinder unserm willen vorkaufft, das anghelt davor eingenommen, deß wir unuß nye vormutet, ßo wir yen doch deß hauses halben nichtß pflichtig nach gestendigk seyn geldeß, auch sie unuß nye in so langen zeiten 15 gemanet, dye weil dann gemelt hauß von unserm convent ane mittel zugestanden. Wo ein radt daß in unsern henden nicht hette wollen lassen, so welden wir daßselbige hauß, wye wir unuß freuntlich auch erboten haben, selbeß willig unnd hoer, dann sie getan, wol vorkoufft haben. Sind daß aber verkoufft, habe wir armen bruder abwesend e. c. f. g. den rethen zu Torgaw unterteniglich zu wissen gethan, sie demutig- 20 lich bittend zway mael unuß armen bruder hyrinne gnediglich vorsehen mit dem radt zu Eilenburgk zu vorschaffen, unuß daß uffgehabene ghelt ane wegerung zu antworten und den kouffer mit der hinderstelligen betzalung der billickeit nach an unuß lassen weysen, forder clagend muhe unnd unkost zu vermeiden. *Die Vermittlung der kurfürstlichen Rütthe sei jedoch ohne Erfolg geblieben. Bitten den Kurfürsten sich ihrer Sache an-* 25 *zunehmen.* Geschrieben in unnsrem closter zu Grymm im xv^e unnd xxiiii iare am tage unnsereß herrenn hymmelfarth.

237.

1524 Mai 12.

Hdschr.: Or. Pap. ebendas. Das zum Verschl. aufgedr. S. ist abgefallen.

Ann.: Der Kurfürst ertheilte dem Rath hierauf d. d. Torgau 1524 Mai 15 die kurze Weisung, das Geld ohne weitere Ausflucht dem Kloster zu verabsolgen, Concept ebenlaselbst. — Als hierauf die Augustiner die volle Bezahlung von 20 guten Schock Gr. von dem Käufer, dem Fleischer Andreas Thamm, erhalten hatten, leisteten sie durch Urkunde d. d. 1529 Aug. 15 (ausgestellt von Johannes Weyßmantel Prior, Andreas Thamm Supprior, Liborius Zeyner Mühlmeister, Michael Schopf [Stapff] Kellner und der ganzen Sammlung) Verzicht auf das Besitzthum und quittirten 35 über den Empfang der Kaufsumme, gedr. Simon Eilenburg. Chronica 559.

Der Rath zu Eilenburg schreibt an Kurfürst Friedrich, um sich bei demselben auf die vorhergehende Klagschrift zu vertheidigen. Nachdem wyr den munchen auff mithwoch nach Mauricii des xxii^{ten} iaresⁿ) geschryben, das ßie Bulche vormeinthe terminney ane